

## **Formatierungsrichtlinien**

Titelblatt (bei Bachelorarbeiten)
--------------------------------------

oberer Seitenabschnitt:

Titel der Bachelorarbeit  
(Schriftgröße 16-18, zentriert)

Mitte der Seite:

Bachelorarbeit  
zur  
Erlangung des akademischen Grades  
„Bachelor of Arts“  
der Philosophischen Fakultät  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf  
(Schriftgröße 12, zentriert)

unterer Seitenabschnitt:

vorgelegt von

Vor- und Nachname  
aus Geburtsort

WS .../... bzw. SS ... (Semester, in dem die Bachelorarbeit abgegeben wird)

Medien- und Kulturwissenschaft  
(Schriftgröße 12, zentriert)

Bitte beachten Sie alle weiteren Formalien zur Abgabe einer Bachelorarbeit. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Website des zuständigen Prüfungsamtes oder entsprechende Verlinkungen auf der Institutswebsite.

<p>Titelblatt (bei Masterarbeiten)</p>
--

oberer Seitenabschnitt:

Titel der Masterarbeit  
(Schriftgröße 16-18, zentriert)

Mitte der Seite:

Masterarbeit  
zur  
Erlangung des akademischen Grades  
„Master of Arts“  
der Philosophischen Fakultät  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf  
(Schriftgröße 12, zentriert)

unterer Seitenabschnitt:

vorgelegt von

Vor- und Nachname  
aus Geburtsort

WS .../... bzw. SS ... (Semester, in dem die Masterarbeit abgegeben wird)

Medienkulturanalyse

Erstgutachter/in: ...  
(Schriftgröße 12, zentriert)

Bitte beachten Sie alle weiteren Formalien zur Abgabe einer Masterarbeit. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Website des zuständigen Prüfungsamtes oder entsprechende Verlinkungen auf der Institutswebsite.

<p><b>Titelblatt</b> (bei Dissertationen)</p>
---

oberer Seitenabschnitt:

Titel der Dissertation  
(Schriftgröße 16-18, zentriert)

Mitte der Seite:

Inaugural-Dissertation  
zur  
Erlangung des Doktorgrades (Dr. phil.)  
an der Philosophischen Fakultät  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf  
(Schriftgröße 12, zentriert)

unterer Seitenabschnitt:

vorgelegt von

Vor- und Nachname  
aus Geburtsort

Datum

(zu dem die Dissertation eingereicht wird, ggf ergänzt durch das Datum der Disputation)

Erstgutachter/in: ...

Zweitgutachter/in: ...

(Schriftgröße 12, zentriert)

Bitte beachten Sie alle weiteren Formalien zur Anmeldung und Einreichung einer Dissertation. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Website des zuständigen Prüfungsamtes bzw. der verantwortliche Promotionskommission oder über entsprechende Verlinkungen auf unserer Institutswebsite.

## Textgestaltung

### Fließtext:

Schriftgröße: 12 Punkt

Schriftart: Times New Roman

Zeilenabstand: 1,5-zeilig

### Seitenränder:

links: 2,0 cm

rechts: 2,0 cm

unten: 2,0 cm

oben: 2,5 cm

### Zitate:

- Erstreckt sich ein direktes Zitat über **maximal 3 Zeilen**, wird es in den Fließtext eingebettet und mit doppelten deutschen Anführungszeichen („...“) auf beiden Seiten gekennzeichnet.

### Beispiel im Fließtext:

Guy Debord bietet mit seinem 1967 veröffentlichten Werk *Die Gesellschaft des Spektakels* eine Verknüpfung. Er ist der Meinung ein Spektakel könne „nicht als Übertreibung einer Welt des Schauens, als Produkt der Techniken der Massenverbreitung von Bildern begriffen werden. Es ist vielmehr eine tatsächlich gewordene, ins Materielle übertragene Weltanschauung.“<sup>1</sup>

- Ein direktes Zitat **ab 4 Zeilen im Fließtext** wird um 1 cm links vom definierten Seitenrand eingerückt und ohne Anführungszeichen gesetzt. Der Zeilenabstand reduziert sich auf 1-zeilig.

### Beispiel für das eingerückte Zitat:

Hier bietet gerade Guy Debord mit seinem 1967 veröffentlichten Werk *Die Gesellschaft des Spektakels* eine Verknüpfung:

Das Spektakel kann nicht als Übertreibung einer Welt des Schauens, als Produkt der Techniken der Massenverbreitung von Bildern begriffen werden. Es ist vielmehr eine tatsächlich gewordene, ins Materielle übertragene Weltanschauung. Es ist eine Anschauung der Welt, die sich vergegenständlicht hat.<sup>2</sup>

Die Annahme, dass die Spektakularisierung der medialen Sportberichterstattung eine Tendenz darstellt, ist durch Debords These in keiner Weise auszuschließen.

---

<sup>1</sup> Guy Debord, *Die Gesellschaft des Spektakels* (Berlin: Tiamat, 1996), 14.

<sup>2</sup> Guy Debord, *Die Gesellschaft des Spektakels* (Berlin: Tiamat, 1996), 14.

Zitate innerhalb von Zitaten werden durch einfache Anführungszeichen gekennzeichnet:  
„Er sagte mir ‚das ist nicht gut so‘ und dann schwieg er.“

Einschübe von der Autorin bzw. vom Autor innerhalb von Zitaten:

[ z. B. ]

Bitte beachten Sie - wenn ein Originalzitat in einer anderen Sprache als Englisch, Französisch oder Deutsch verfasst ist, sollte es in die gleiche Sprache, in welcher die Abschlussarbeit verfasst ist, übersetzt werden (z. B. durch eine Fußnote).

Fettierungen / Unterstreichungen / Kursivierungen
---

Wozu dienen Kursivierungen?

- Markierung von Fremdwörtern, die nicht in gängigen Wörterbüchern der Sprache, in der die Arbeit verfasst ist, erscheinen (englischsprachige Arbeiten: *Merriam-Webster's Collegiate*, deutschsprachige Arbeiten: Duden)
- Markierung von Titeln selbständig erschienener Werke (für einzelne Fälle s. das Handout „Zitieren“)
- Nicht für Zitate (weder für Zitate auf Deutsch, noch auf einer anderen Sprache)
- Nicht für Eigennamen

Wozu dient Fettschrift?

- Wird nicht verwendet und ist zu vermeiden

Wozu dienen Unterstreichungen?

- Werden nicht verwendet und sind zu vermeiden

Betonung im Text geschieht durch Prosa. Kursivschrift, sowie Fettschrift und Unterstreichungen, werden vermieden, wenn es um sonstige Formen der Betonung geht.

Für weitere Regelungen siehe Chicago Manual of Style Kapitel 8 und 11 bzw. MLA Handbook Kapitel 2.60.